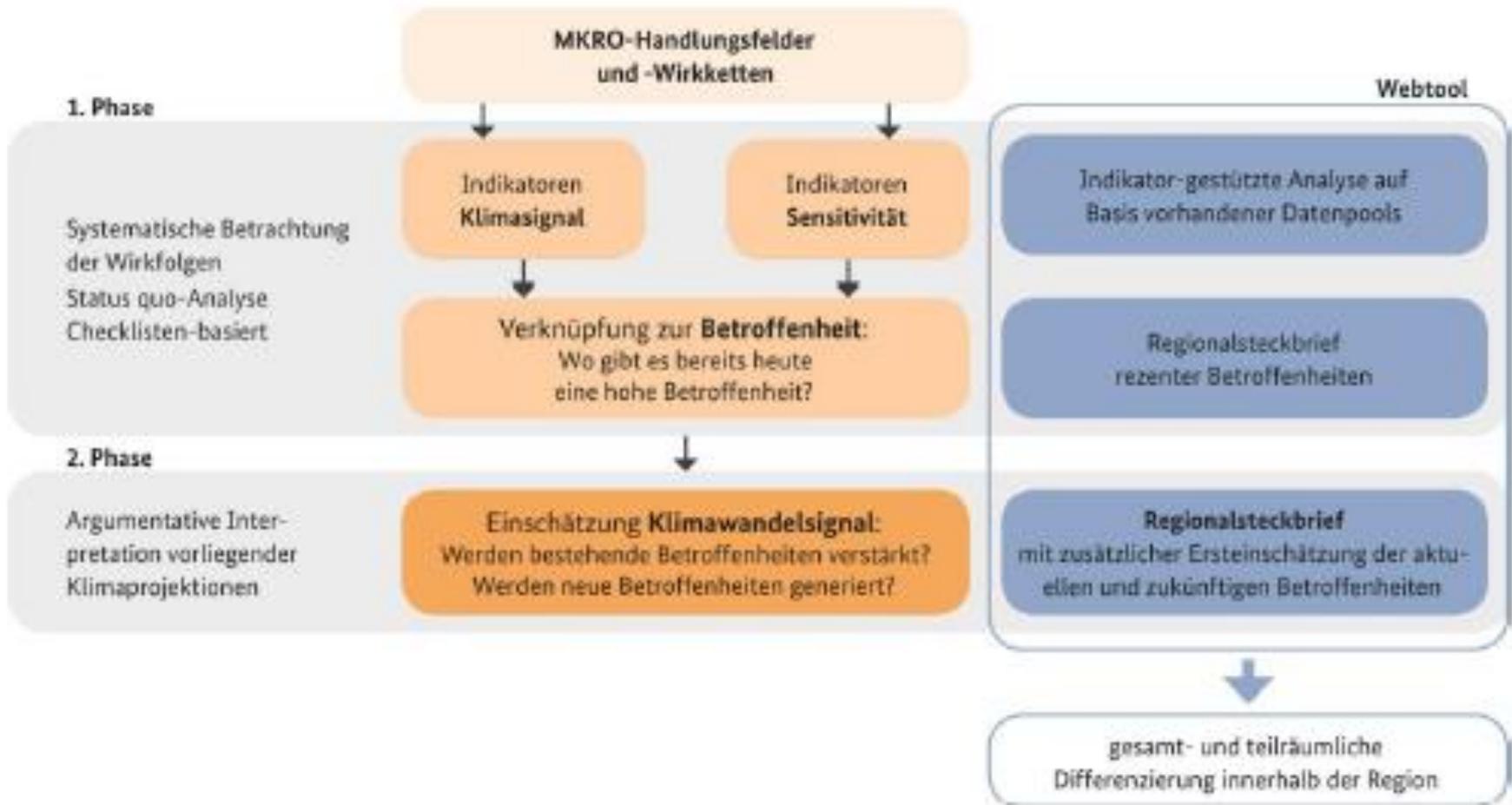


Vorstellung und Diskussion Ergebnisse Screeningverfahren

Thomas Zimmermann

Funktionsweise des Tools



Herzlich Willkommen beim

KlimaMORO Screening-Tool

dem Webtool für das Screeningverfahren zur regionalen Klimafolgenbewertung
in der räumlichen Planung



Screening beginnen

Bitte machen Sie hier zunächst einige grundlegende Eingaben, bevor Sie zum eigentlichen Screening-Prozess weitergehen. Anschließend klicken Sie bitte auf 'weiter'.

Region	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorbeugender Hochwasserschutz in Flussgebieten
<input type="checkbox"/> nur Teilraum betrachten		<input checked="" type="checkbox"/> Küstenschutz
Teilraum	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz der Berggebiete (insbesondere Alpenraum)
Ihr Name	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Schutz vor Hitzefolgen (bioklimatische Belastungsgebiete)
		<input checked="" type="checkbox"/> Regionale Wasserknappheiten
		<input checked="" type="checkbox"/> Veränderungen im Tourismusverhalten
		<input checked="" type="checkbox"/> Verschiebung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen

Fortschritt: 1 2 3 4 5 6 7 Ergebnis

Einführung anzeigen

Ergebnisse der Anwendung

Statistisches

- Ergebnisse von 9 der 15 Regionen liegen vor
- Ausgeglichene Verteilung zwischen Vorreiter- und Nachzüglerregionen

Gesamtergebnis der Betroffenheit

- Geringe/mäßige regionale Betroffenheit von Folgen des Klimawandels überwiegt (6 Regionen)
- Mäßige/starke Betroffenheit der sächsischen Regionen

Ergebnisse nach Handlungsfeldern

Flusshochwasser

- Mit Ausnahme Vorpommerns Handlungsfeld für alle Regionen
- Vertiefte räumlich-differenzierte Analyse von Tool empfohlen

Schutz vor Hitzefolgen

- Für zwei Regionen fehlen Ergebnisse
- Mit Ausnahme der Region Oberland Handlungsfeld für alle Regionen

Regionale Wasserknappheiten

- Betroffenheit ist insgesamt geringer
- Region Oberland und Mittelthüringen mit sehr geringer Betroffenheit

Ergebnisse nach Handlungsfeldern

Tourismusverhalten/Verschiebung der Lebensräume von Pflanzen und Tieren

- Ergebnisse fehlen für jeweils drei Regionen (Was sind die Ursachen?)
- Betroffenheit mäßig/gering

Küstenschutz/Schutz der Berggebiete

- Naturräumliche Selektivität der Ergebnisse
- Für betroffene Regionen (Vorpommern, Oberland) relevantes Handlungsfeld

Erfahrungen bei der Anwendung

Stärken

- Hilfreich für erstmalige systematische Beschäftigung mit Folgen des Klimawandels
- Wichtige Erkenntnisse: Erfassung von Defiziten bei verfügbaren Daten, Differenzierung der Betroffenheit nach Handlungsfeldern

Schwächen

- Links funktionieren vielfach nicht mehr
- Tlw. schwer verständliche Indikatoren/fehlende Daten
- Starre Eingabemöglichkeiten widersprechen unsicherer Zukunft
- Funktionalität: Speicher- und Druckfunktion
- Keine teilräumliche Differenzierung möglich

Für erstmalige strukturierte, regionale Auseinandersetzung mit Klimawandelfolgen hilfreich.

Viele Defizite, wie Links und Formulierungen, sollten mit geringem Aufwand behebbar sein.

Wie kann besser mit unsicheren Zukünften umgegangen werden?

Besteht noch eine weitere Nachfrage nach dem Tool?



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

INSTITUT
RAUM &
ENERGIE

HCU | Hafencity Universität
Hamburg